

Berufspraktische Woche:

Tischlerei Strasser-Gfrerer+ Mattig Präzision

Ich war drei Tage bei der Tischlerei Strasser-Gfrerer schnuppern. Ich durfte sehr viel helfen und selbst arbeiten. Dort arbeitete ich drei Tage immer von 7:00 – 17:00 Uhr. Ich konnte auch mit dem Rad fahren, da ich nicht weit weg wohne.

Als erstes musste ich Rundungen schleifen, was mir der Lehrling Fabio gezeigt hat. Um 9:00 Uhr war erstmals eine kurze Pause, in der Christian, Siegmund und Fabio mit Karten gewartet haben. Das ist eine Tradition bei ihnen.

Auf dem Dachboden musste ich Siegmund helfen, sehr schwere Baumstämme nach unten zu bringen, die wir dann bei der Kreissäge geschnitten haben. Dann hobelten wir die Bretter, die wir davor geschnitten hatten. Danach brachten wir die Bretter zu einer riesigen Schleifmaschine, wo ich auf der anderen Seite die Teile abnahm und wieder auf einen Schiebewagen legen musste. Um 12:00 Uhr war dann eine Stunde Mittagspause. Nach der Mittagspause musste ich noch einmal Rundungen schleifen und zinken.

Am 2. Tag zinkte Christian mit der Maschine und ich durfte ihm die Teile immer reichen. Als wir damit fertig waren, frästen wir die gezinkten Bretter, aus denen später Schubladen entstehen sollten. Einige Zeit später bauten Christian und ich die Schubladen zusammen. Danach musste ich einen Kasten putzen, was nicht so lustig war, aber ich war trotzdem dabei motiviert. Das Schleifen mit der riesigen Maschine war sehr interessant, wo ich Siegmund half ein paar Leisten zu ihm rüberzugeben.

Am 3. Tag fräste Siegmund mit der CNC-Maschine. Das Erstaunliche daran war, dass man vorher alles programmieren musste und dann die Maschine alles von selbst macht. Siegmund und ich halfen dann zusammen, um ungefähr 10 Türen zur Schleifmaschine zu tragen. Nach der Mittagspause musste ich beim Tragen von Furnieren helfen. Obwohl die Furniere so dünn sind, wiegen sie sehr viel. Zum Abschluss durfte ich noch beim Zusammenbau von zwei Kästen mithelfen.

Mir haben diese 3 Tage sehr viel Spaß gemacht, weil ich sehr gerne mit Holz arbeite und ich handwerklich sehr geschickt bin. Doch leider habe ich eine Hausstaub Allergie, weswegen ich noch schauen muss, ob ich diesen Beruf

ausüben kann oder nicht. Aber trotz der Allergie kann ich mir gut vorstellen in diesem Beruf zu arbeiten.

Am 4. Tag war ich bei der Firma „Mattig Präzision“ und musste von 8:00-16:00 Uhr arbeiten. Als erstes wurde ich von Hr. Klinger durch die Halle geführt und mir wurden sehr viele Maschinen gezeigt. Danach durfte ich bei einer Programmierung von Verschlussstößeln mithelfen. Um 12:00 Uhr war dann Mittagspause und nachdem ich ein leckeres Schnitzel gegessen hatte, musste ich Schaltarretierungen aufpressen. Zum Schluss wurde mir das CNC-Programm erklärt.

Am letzten Tag musste ich Bohrer sortieren, das sehr viel Spaß gemacht hat. Dann habe ich allein ein CNC-Programm programmiert. Zum Ende sortierte ich noch einmal Bohrer und um 12:00 Uhr durfte ich dann heim gehen.

Auch diese 2 Tage haben mir gut gefallen, aber ich habe festgestellt, dass mir das Arbeiten mit Holz mehr liegt. Als Tischler arbeitet man mehr handwerklich, aber Mattig Präzision arbeitet hauptsächlich mit computergesteuerten Maschinen. Mir wurde aber gesagt, dass sie mich als Lehrling nehmen würden, was mich gefreut hat. Trotzdem finde ich etwas mit Holz zurzeit noch besser.